

Togo Hilfe e.V. zurück von Projektreise nach Togo

Ausbildungseinrichtungen in Togo wurden besucht



Die Reisegruppe der Togo-Hilfe e.V. mit den Teilnehmern der Handwerker-Organisationen in Atakpamé.



Eine Schülerin voll konzentriert auf das Schreiben.



Die Absolventinnen von AGERTO in Kpalimé und Adpakpakpe.

Fotos: privat

Rheinbach/Togo. Die Reisegruppe der diesjährigen Projekt-Reise von Togo-Hilfe e.V. ist erfolgreich aus Togo zurück. In diesem Jahr ist die Reise überschattet von politischen Demonstrationen in Togo. Das Programm der Reise musste dadurch immer wieder in kleinen Teilen angepasst werden. Zunächst standen die Gespräche mit den Patenkindern im Vordergrund. Mit allen Patenkindern konnten persönliche Gespräche geführt werden. Im Großen und Ganzen schauen wir hier auf eine positive Entwicklung zurück. Einige Patenkinder wurden aus der Patenschaft, die, wo möglich, die Finanzierung einer Berufsausbildung umfasste, in ein erfolgreiches Berufsleben entlassen. Einige unserer Studenten stehen kurz vor Zwischen-Abschlüssen oder Abschlussprüfungen. Die meisten Patenkinder wurden in der Schule in die nächsthöhere Klasse versetzt. Alle Patenkinder, die die Schule besuchen, haben ihre Schulhefte vorgelegt und aus einem Buch einen Text vorgelesen. Die Kinder, die Realschule besuchen, konnten bereits englischsprachige Texte vorlesen. Bei allen Kindern wurde geprüft, ob die Schulbücher vorhanden sind. Bei

einigen Kindern musste die nachträgliche Anschaffung einiger Bücher veranlasst werden. Schulbücher sind in Togo sehr teuer. Nicht alle Erziehungsberechtigten verstehen die Notwendigkeit, dass Schulbücher zum Lernen vorhanden sind. Selbst wenn die Schulbücher von der Schule geliehen werden können, ist das kostenpflichtig. Teilweise sind die Schulbücher in der Anschaffung in Togo teurer, als wenn sie in Europa gekauft werden, aber sie müssen mit einem unvergleichlich niedrigeren, togoischen Einkommen finanziert werden.

Beim Berufs-Ausbildungszentrum AGERTO in Kpalimé steht die Renovierung des Lehrerhauses an. Dachrinnen müssen zum Erhalt der Gebäude dringend angebracht werden. Für den Erhalt der Gebäude ist eine jährliche Prüfung der Zustände vor Ort unbedingt notwendig. Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, ob Veränderungen am Gebäude vorgenommen werden müssen, um die Haltbarkeit im Hinblick auf die sinnflutartigen Regenfälle und Tropenstürme zu sichern. Wichtig ist hier vor allem, dass der Abfluss der ungeheuren Wassermengen

und die Angriffsmöglichkeiten der Winde geprüft werden.

Die Abschlusszeugnisse der Lehrlinge bei AGERTO in Kpalimé und in Akpakpakpe wurden übergeben, die besten Absolventen wurden prämiert. Im Ausbildungszentrum für Handwerksberufe in Akpakpakpe in der Buschregion bei Notsé wurde eine Maismühle und ein Gebäude für die Übernachtung der Lehrlinge eingeweiht. Der deutsche Botschafter Christoph Sander sowie der Präfekt der Präfektur Haho und viele traditionelle Könige aus der Region waren bei den Feierlichkeiten anwesend und haben die Einweihung vorgenommen. Das Ausbildungszentrum in Akpakpakpe wurde erst in 2010 eingerichtet und in den Jahren danach vollkommen durch einen Tropensturm zerstört. Mit Hilfe von Togo-Hilfe e.V. wurden dann vor einigen Jahren fest gemauerte Gebäude errichtet, damit der Ausbildungsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. In der Gemeinde leben über 10.000 Menschen mitten in der Buschregion ohne Strom und ohne Anschluss an eine Wasserversorgung, zwölf Kilometer von der nächsten Teerstraße entfernt. Das Ausbildungszentrum in Akpakpakpe ist der



Einweihung eines Gebäudes in der Buschregion von Adpakpakpe.

einzigste Ort im weiten Umkreis, wo man einen Handwerksberuf erlernen kann. Inzwischen hat das Ausbildungszentrum 23 Auszubildende.

Die befreundete Nachtigal-Schule in Kpalimé wurde besucht. In den Klassen wurde die Reisegruppe von Togo-Hilfe vorgestellt. Der Schulleiter hat der Gruppe eine Liste mit den Bedürfnissen präsentiert. In Deutschland alltägliche Dinge wie Schulbücher standen ganz oben auf der Liste, aber auch die Finanzierung von Dachrinnen zum Erhalt der Gebäude. Ein Jugendlicher aus dem Freiwilligen-Dienst aus Deutschland hatte Farbe gespendet. Die Schulgebäude, die jahrzehntelang im Rohbau standen, erstrahlen nun in völlig neuem Glanz. Es ist immer wieder erstaunlich, was ein bisschen Putz und Farbe für eine positive Veränderung auslösen können. Die Schule war kaum wieder zu erkennen. Aber nach wie vor fehlt es an allem – wie Schulbücher, Tafelkreide usw.

In Atakpamé, der viertgrößten Stadt in Togo, gelegen in den Akpossobergen 168km nördlich von Lomé, fand in diesem Jahr eine Versammlung der Handwerker-Organisationen statt. Hier ist bera-

tend die Handwerkskammer zu Köln mit Joachim Milz tätig. Atakpamé ist ein Ort in Togo, der bekannt ist für die Ansiedlung von Handwerksbetrieben. Es gibt Schmiede, Schlosser, Schneider, Bäcker und so weiter – ungefähr 160 Handwerksberufe vor Ort, die in Handwerkskammern organisiert sind. Michael F. Firmenich, Leiter von Togo-Hilfe e.V., Optikermeister aus Rheinbach und selbst zahlendes Mitglied der Handwerkskammer zu Köln, wurde im Vorfeld der diesjährigen Togo-Reise angesprochen, hier auf der Versammlung in Atakpamé über seine Erfahrungen aus der Praxis in Sachen Handwerker-Organisation zu berichten.

Togo-Hilfe e.V. blickt insgesamt auf einen positiven Verlauf der Projekt-Reise zurück. Die Reise hat gezeigt, wie wichtig eine regelmäßige Betreuung der Projektthemen vor Ort ist. Insbesondere das Hinterfragen zu Situationen vor Ort, damit die Nachhaltigkeit zum Beispiel im Erhalt von Gebäuden und in der Durchführung der richtigen Investitionen mit den bescheidenen Mitteln aus Spendengeldern erfolgt, ist ein Hauptzweck einer solchen Reise.

Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Knochen und Muskeln

Rücken- und Gelenkschmerzen

„Kann immer noch nicht glauben, dass meine Schmerzen einfach weg sind“ – Betroffene berichten

Quälende Rücken- oder Gelenkschmerzen – wenn jede Bewegung schmerzt, fallen selbst alltägliche Dinge schwer. Doch inzwischen berichten viele Betroffene begeistert von natürlichen Arzntropfen, die ihnen Linderung verschaffen.

Erschwerter Alltag, getrübt Lebensfreude

Rheumatische Rücken- und Gelenkschmerzen können das Leben zur Qual machen. Auch Marion H. kann ein Lied davon singen: „Ich hatte starke Probleme beim Laufen. Morgens war es so schlimm, dass ich kaum aus dem Bett kam.“ Doch dann entdeckte die Rentnerin ein natürliches Arzneimittel in Tropfenform (Rubax, Apotheke). Ihr Fazit: „Ich kann es nur weiterempfehlen. Nach fünf Tagen Einnahme wurden die Schmerzen immer weniger und sind nach zwei Wochen komplett verschwunden!“

Die Hoffnung: Arzntropfen aus der Apotheke

Auch zahlreiche weitere Anwender haben bereits positive Erfahrungen mit



„Die Tropfen sind nur zu empfehlen. Nehme sie jetzt schon eine ganze Weile. Kann mich wieder bestens bewegen.“ Thomas N.

Rubax gemacht, wie z. B. Herbert M.: „Eine Apothekerin hat mir das Medikament empfohlen. Seitdem nehme ich es und bin immer wieder erstaunt über seine positive Wirkung.“ Selbst Betroffene, die anfangs Zweifel hatten, sind heute über-

zeugt: „Ich habe über Rubax in einer Zeitschrift gelesen und war skeptisch. Aber meine Schmerzen in der Schulter waren so stark, da habe ich die Tropfen bestellt. Meine Schmerzen sind viel weniger geworden. Danke.“

Natürlich wirksam, gut verträglich

Kein Wunder, dass so viele Anwender von Rubax (rezeptfrei, Apotheke) begeistert sind: Der in den Arzntropfen enthaltene traditionelle Wirkstoff hat sich als wahres „Allround-Talent“ erwiesen: Er ist nicht nur wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Knochen, Sehnen und Muskeln, sondern auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen! Das Besondere: Schwere Nebenwirkungen chemischer Schmerzmittel, wie Herzbeschwerden oder Magengeschwüre, sind nicht bekannt. Wechselwirkungen ebenfalls nicht.

*Bei rheumatischen Schmerzen; Absatz nach Packungen, Quelle: Insight Health, 07/2017 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Namen geändert

Für Ihren Apotheker:

Rubax

(PZN 10032030)



RUBAX, Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubax.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Purer Trinkgenuss ohne Kohlensäure



TÖNISSTEINER. Täglich wertvoll

www.toenisteiner.de